

Thema: mumok

Autor: k.A.

Gezeichnete Biografien im Dialog

Das EU-finanzierte Projekt *The Floor Is Yours* bringt museumsfernes Publikum in drei internationale Kunstinstitutionen

Drei Museen machen ihre Türen weit auf: Das mumok hat sich mit dem Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Trient und Rovereto (MART) und dem Boijmans Van Beuningen in Rotterdam für mehr Inklusion zusammengeschlossen.

Unter dem Titel „The Floor Is Yours“ öffnen diese Häuser lokalen Gruppen und Vereinen ihre Hallen. Das Ziel: Publikumsgruppen, die sonst kaum je in Museen kommen, sollen diese Institutionen kennenlernen und sich selbst aktiv einbringen; im Fokus stehen ihre eigenen Geschichten und die Teilnahme an der Museumsarbeit.

Das mit EU-Mitteln finanzierte Projekt ist auf zwei Jahre angelegt, die dabei geknüpften Bande sollen aber viel länger halten. Das mumok hat bereits mit dem Verein *migrantas* als überregionalem Partner und mit dem auf Interkulturalität spezialisierten Wiener Verein *Nachbarinnen* kooperiert.

Die Sozialassistentinnen des Vereins *Nachbarinnen* bieten Menschen unkompliziert und in deren eigener

Muttersprache Hilfe an. Bei Workshops haben bereits rund 120 in Wien lebende Frauen mit dem Zeichenstift etwas über ihre Biografie und ihre aktuelle Situation ausgedrückt.

Als Ausgangspunkt dienten Werke aus der mumok-Sammlung. Unter dem Titel „Gespräch in Bildern / Wir durch Kunst“ fand auch eine Ausstellung der Zeichnungen statt. Die

Nachbarinnen halfen außerdem bei den Programmier-Workshops des Scratch Lab, Kinder und Jugendliche aus finanzschwachen Familien als Teilnehmer*innen zu gewinnen. Dank einer Förderung der Schweizer Art Mentor Foundation können diese nun die Semesterkurse kostenlos besuchen.

Das Projekt „The Floor Is Yours“ bringt rege Reisetätigkeit in Gang: Eine Gruppe von Frauen und jungen Menschen von *Nachbarinnen* wird Aktivitäten für ein jugendliches Publikum mitplanen und zu einer einwöchigen Residency im MART in Rovereto fahren. Das MART schickt dafür eine Gruppe Studierender an das Museum Boijmans Van Beuningen und die Niederländer senden wiederum eine Gruppe ins mumok.

Ein Symposium am Ende des Projekts in Rotterdam wird zeigen, was bei diesem Austausch erlebt und gelernt wurde. Kunst bringt Leute in Dialog, egal woher sie stammen. Wenn sich internationale Museen im Trio darum bemühen, umso besser. **N 5**



FOTO: SEBASTIAN GANERIGLER/MUMOK

**Geglückte Inklusion:
Die Papierarbeiten von Frauen
zu den Themen Migration, Sicht-
barkeit und Selbstbestimmung**